



Sammlung Theaterzettel

Krieg im Frieden

Moser, Gustav von

1887-10-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ab 392. 30

MANNHEIM.

20

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,



19. Vorstellung.

den 31. Oktober 1887.

Abonnement **B.**

Neu einstudirt:

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.

Heindorf, Rentier	Herr Großer.
Mathilde, seine Frau	Hrl. v. Rothenberg.
Ilka Ewös, seine Verwandte	Frau Rodius.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Fräul. Blanche.
Henkel, Stadtrath	Herr Bauer.
Sophie, dessen Frau	Frau Jacobi.
Elisa, deren Tochter	Hrl. Grabowska.
von Sonnensels, General	Herr Neumann.
Kurt und Folgen, Lieutenant, dess'n Adjutant	Herr Wassermann.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Stury.
Lieutenant von Reif-Reiflingen	Herr Rodius.
Ein Lieutenant	Herr Schilling.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Stein.
Franz Konneci, Bursche bei Folgen	Herr Grahl.
Martin, Diener } bei Heindorf	Herr Eichrodt.
Anna, Köchin }	Fräul. De Lanf.
Rosa, Stubenmädchen	Fräul. Wagner.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Aufzuge bei Henkel, in einer Provinzialstadt.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Barriere und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	— .90 " "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	3.— " "	Gallerie	— .50 " "
Stehplätze im Parquet	2.40 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.25 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Wirtwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, halbtägige Breiten an bei **1. 1.** Bilitte welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Dienstag, den 1. November 1887. (Abonnement **A.**)

„Saar und Zimmermann.“

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lorzing.